

Presseinformation

Innovatives Rückgewinnungsverfahren in der Kunststoffgalvanik überzeugt bei Nachhaltigkeitspreisen

Hansgrohe bringt Palladium zurück in den Kreislauf



2609_Preisverleihung_DtAward_NHProjekte_Palladium_HansgroheGroup

Copyright: Thomas Ecke / DISQ / DUP / ntv

Den Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2026 überreichte Brigitte Zypries, Bundeswirtschaftsministerin a. D. (Mitte), an David Zapf (l.) und Tim Werbeck (r.), Verfahrensingenieure für Galvanotechnologie bei der Hansgrohe Group, am 17. September 2026 im Rahmen des Big Bang KI Festivals in Berlin.

Schiltach, im September 2026. Die Hansgrohe Group ist für ihr Verfahren zur Rückgewinnung von Palladium aus Prozesswässern der Kunststoffgalvanik mit dem Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2026 ausgezeichnet worden. Mit der prämierten Technologie kann der wertvolle Rohstoff direkt im Produktionsprozess zurückgewonnen und wieder dem Rohstoffkreislauf zugeführt werden. Darüber hinaus zählt das Projekt zu den Finalisten des Circularity Champion Awards 2026 in der Kategorie Recycling & Rückgewinnung, dessen Gewinner im Oktober in Düsseldorf bekannt gegeben werden.

Niedrig konzentriertes Edelmetall zurückgewinnen

Palladium macht Kunststoffoberflächen im Galvanikverfahren leitfähig für die anschließende metallische Beschichtung. Während des Produktionsprozesses gelangen geringe Mengen des Edelmetalls in die Spülwässer. Die Herausforderung: Das in sehr niedriger Konzentration vorliegende Palladium muss aus einem komplexen Stoffgemisch mit hoher Selektivität zurückgewonnen werden. Das gelingt, indem das vorbehandelte Prozesswasser über spezielle Adsorbervliese geleitet wird, die Palladium selektiv binden und so dessen Rückgewinnung ermöglichen.

Die Technologie wurde seit 2018 von den Verfahrenstechnologen der Hansgrohe Group schrittweise für den industriellen Einsatz optimiert. Einen wichtigen Beitrag zum Projekterfolg leistete das Deutsche Textilforschungszentrum Nord-West (DTNW), das seine Expertise in der Metallrückgewinnung sowie die für das Verfahren eingesetzten Adsorbervliese in das Projekt einbrachte. Die technische Umsetzung der Anlage erfolgte durch die aqua plus Wasser- und Recyclingsysteme GmbH. Heute ist die innovative Technologie fest in die Produktionsabläufe der Kunststoffgalvanik am Standort Offenburg integriert. Die Ergebnisse zeigen das Potenzial dieser Kreislauflösung: Jährlich werden am Standort Offenburg rund fünf Kilogramm Palladium aus Prozesswässern zurück in den Rohstoffkreislauf geführt. Im optimierten Kreislaufbetrieb können dabei bis zu 82 Prozent des enthaltenen Edelmetalls zurückgewonnen werden. Dadurch kann im Vergleich zur Gewinnung derselben Menge Primärpalladium ein Vermeidungspotenzial von mehr als 150 Tonnen CO₂-Äquivalenten pro Jahr¹ erzielt werden.

Palladiumrückgewinnung verbindet Rohstoffeffizienz mit Emissionsminderung

„Die Auszeichnung bestätigt, dass innovative Produktion und nachhaltiges Wirtschaften untrennbar zusammengehören. Wir konnten aus einem bisherigen Verluststrom in unserer Kunststoffgalvanik einen wertvollen Rohstoffkreislauf schaffen, der den Bedarf an Primärpalladium reduziert und die mit der Gewinnung verbundenen Treibhausgasemissionen verringert. Unser

¹ Abgeleitet aus der vermiedenen Primärpalladiumproduktion durch die Rückgewinnung von 5 kg Palladium aus Prozesswässern. Für Primärpalladium ergibt sich ein Treibhauspotenzial von rund 30.000 kg CO₂e je kg Palladium (ecoinvent 3.12, cut-off, IPCC 2021, climate change: total, GWP100).

Verfahren zur Palladiumrückgewinnung zeigt, wie Kreislaufwirtschaft im industriellen Maßstab erfolgreich umgesetzt werden kann“, sagt Frank Semling, Vorstand Produktion der Hansgrohe Group. Das Projekt zeigt das Potenzial geschlossener Rohstoffkreisläufe in industriellen Produktionsprozessen. Darüber hinaus bietet der Ansatz Perspektiven für weitere Anwendungen in der Oberflächentechnik und bei der Rückgewinnung kritischer Rohstoffe.

Weitere Einblicke in das Projekt bietet der Filmbeitrag „Spotlight on Hansgrohe“ der Plattform GreenTech BW. [GreenTech Lösungen Hansgrohe | GreenTech BW](#)

Bilder der Anlage, sowie eine Grafik zum Verfahren der Palladiumrückgewinnung finden Sie im Bilderlink:

<https://celum.hansgrohe.com/pinaccess/pinaccess.do?pinCode=L5R1Z4g0i8M0>

Copyright: Wir müssen darauf aufmerksam machen, dass wir für die zur Verfügung gestellten Bilder lediglich eingeschränkte Nutzungsrechte besitzen, alle weitergehenden Rechte jedoch beim jeweiligen Fotografen liegen. Die Bilder mit Copyright der Hansgrohe SE können daher nur honorarfrei veröffentlicht werden, wenn sie eindeutig und ausdrücklich der Darstellung oder Bewerbung von Leistungen, Produkten oder Projekten des Unternehmens Hansgrohe SE und/oder einer seiner Marken (AXOR, hansgrohe) dienen. Zum Schutz des Copyright beachten Sie bitte eine eingeschränkte Nutzungsdauer von einem Jahr ab Veröffentlichung unserer jeweiligen Pressemitteilung. Bitte speichern Sie unsere Dateien nicht in Ihren Bildarchiven, sondern fragen Sie bei Bedarf immer aktuelle Fotomotive bei uns an. Alle anderen Bilder können nur im unmittelbaren Zusammenhang mit der dazugehörigen Pressemitteilung verwendet werden. Jede andere Nutzung bedarf der Genehmigung des jeweiligen Rechteinhabers/der jeweiligen Rechteinhaberin und ist in Absprache mit ihm/ihr zu vergüten.

Über die Auszeichnungen

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte

Der Deutsche Award für Nachhaltigkeitsprojekte zeichnet Unternehmen und Organisationen für innovative Nachhaltigkeitsprojekte aus. Der Preis wird vom Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) gemeinsam mit ntv und DUP UNTERNEHMER vergeben. Über die Auszeichnungen entscheidet eine unabhängige Jury aus Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien.

award-nachhaltigkeitsprojekte.de

Circularity Champion Award

Der Circularity Champion Award würdigt Organisationen, die mit innovativen Lösungen die Kreislaufwirtschaft voranbringen. Die Bewerbungen werden von einer Fachjury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft bewertet. Die Hansgrohe Group zählt mit ihrem Verfahren zur Palladiumrückgewinnung zu den Finalisten 2026. Veranstalter ist die Initiative Verantwortung.

[Circularity Champion Award 2026](#)

Über die Hansgrohe Group – Taktgeber des Wassers. Seit 1901.

Die Hansgrohe Group mit Sitz in Schiltach/Baden-Württemberg ist mit ihren Marken AXOR und hansgrohe ein international tätiger Hersteller von Armaturen, Brausen und Duschsystemen für Bad und Küche. Zum Produktportfolio gehören zudem Sanitärkeramik und Badmöbel für ganzheitliche Badlösungen. Das 1901 im Schwarzwald gegründete Unternehmen verbindet Innovation, Design und Qualität und entwickelt Lösungen für ein komfortables Wassererlebnis bei ressourcenschonendem Einsatz von Wasser und Energie. Mit mehr als 15.000 aktiven Schutzrechten unterstreicht die Hansgrohe Group ihre Innovationskraft. Zu den bedeutenden Erfindungen der Unternehmensgeschichte zählen die erste Handbrause mit unterschiedlichen Strahlarten, die erste ausziehbare Küchenarmatur und die erste Duschstange. Seit 1974 wurden die Marken AXOR und hansgrohe sowie deren Produkte mit mehr als 800 Designpreisen ausgezeichnet. Die Produkte kommen weltweit in privaten Wohnräumen sowie in anspruchsvollen Hospitality-, Spa- und Objektprojekten zum Einsatz. In ihrer Unternehmensstrategie berücksichtigt die Hansgrohe Group Nachhaltigkeitsaspekte. Dazu gehören Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs in Produktionsprozessen ebenso wie die Entwicklung wasser- und energiesparender Technologien. Die Hansgrohe Group ist mit 35 Gesellschaften, 23 Verkaufsbüros und Vertrieb in über 145 Ländern weltweit präsent. Acht Produktionsstandorte – vier in Deutschland sowie je einer in Frankreich, Serbien, den USA und China – sichern hohe Qualitätsstandards und internationale Lieferfähigkeit. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Hansgrohe Group einen Umsatz von 1,375 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 5.600 Mitarbeitende, davon 60 Prozent in Deutschland.



Mehr zur Hansgrohe SE und ihren Marken AXOR und hansgrohe erfahren Sie auch unter:

www.facebook.com/axor.design

www.facebook.com/hansgrohe

www.linkedin.com/company/hansgrohe-group

www.instagram.com/axordesign

www.instagram.com/hansgrohe

Weitere Informationen:

Hansgrohe SE

Corporate Communications

Franziska Seitz

T +49 78 36 51 3551

E-Mail: franziska.seitz@hansgrohe.com

www.hansgrohe-group.com

www.axor-design.com

www.hansgrohe.de